

Verteiler »FUTURA«, BG 2, G 1/2, mit Druckschalter 0,5 - 10 bar - Riegler 139306

Artikel-Nr. RGL-139306

Hersteller Riegler

EAN 4047322531054

Verteiler »FUTURA«, BG 2, G 1/2, mit Druckschalter 0,5 - 10 bar

TECHNISCHE DATEN

Baugröße BG	2
Country of Manufacture	Polen
Durchfluss [l/min]	7250
Eingangsdruck max. [bar]	16
Gehäusewerkstoff	PA66 GF60
Gewinde	G 1/2
Medium	Druckluft, neutrale Gase
Pneumatischer Anschluss	G1/2
Positionserkennung	Nein
Serie	FUTURA
Weight	0.48 kg
Werkstoff	PA66 GF60
Zertifikat	DIN 40050
Zolltarifnummer	84818099



NORMEN & KONFORMITÄT

DIN 40050

BESCHREIBUNG

Verteiler »FUTURA«, BG 2, G 1/2, mit mechanischem Druckschalter, Einstellbereich 0,5 - 10 bar, Eingangsdruck max. 16 bar

NORMEN UND HERKUNFT

- Zolltarifnummer: 84818099
- Ursprungsland: PL

ÜBER SYSTEMERWEITERUNGEN

Systemerweiterungen ergänzen eine vorhandene Wartungseinheit um Funktionen, die Filter und Druckregler nicht abdecken, etwa ein elektrisch angesteuertes Schaltventil, das Anlagenteile ein- und ausschaltet und beim Abschalten entlüftet. Die 233 Artikel decken Gewinde von G 1/8 bis G 1 ab und arbeiten mit einem Eingangsdruck von maximal 9 bis 16 bar.

WORAUF ES BEI DER AUSWAHL ANKOMMT

- Baugröße und Gewinde müssen zur vorhandenen Einheit passen. Im Programm sind G 1/8 bis G 1 sowie Baugrößenangaben von 0 bis 600 belegt.
- Die Serie entscheidet über die Anreihbarkeit. Verfügbar sind unter anderem FUTURA und FUTURA-mini, SYNTESI, multifix und multifix-mini, variobloc sowie G, G-mini und GA-mini. Ein Modul passt nur in die Baureihe, für die es vorgesehen ist.
- Den Durchfluss nach dem Luftbedarf der Anlage wählen, nicht nach dem Gewinde allein. Die Werte reichen von 1400 bis 18000 l/min.
- Den maximalen Eingangsdruck von 9 bis 16 bar gegen den Netzdruck prüfen. Einzelne Module sind für einen Betriebsdruck bis 25 bar angegeben.
- Das Gehäuse nach Umgebung und Belastung wählen. Belegt sind PA66 GF60 und Technopolymer, Aluminium- und Zink-Druckguss, Aluminium sowie vernickeltes Messing.

TYPISCHE EINSATZBEREICHE

- Ein- und Ausschalten von Anlagenteilen über ein elektrisches Signal, mit gleichzeitiger Entlüftung
- Erweiterung bestehender Wartungseinheiten in der Druckluftverteilung
- Absichern von Maschinen, die im Stillstand drucklos sein sollen
- Verteilstellen in Fertigungslinien mit mehreren Verbrauchern
- Anlagen, die neben Druckluft auch neutrale Gase führen

Belegt sind Schutzart IP 65 beziehungsweise IP 65 (P 54) nach DIN 40050, Dichtungen aus NBR sowie Mediumtemperaturen von -10 °C bis 60 oder 70 °C je nach Modul. Gefertigt wird in Deutschland, Italien, Polen und China.